



**An die Priester und Diakone,  
die Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten,  
die Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten ,  
und an die Ordensleute und Mitglieder der Geistlichen Gemeinschaften  
des Erzbistums Hamburg**

Liebe Schwestern und Brüder,

heute möchte ich Ihnen für das Stundengebet, das ja das Gebet der ganzen Kirche ist, einige Ergänzungen für die Bitten in der Laudes und die Fürbitten in der Vesper zusenden. Alle diese Gebetsbitten drehen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten um das eine Thema **Berufung**.

Für mich ist klar: Die Kirche ist eine Gemeinschaft von Gerufenen. Deswegen ist es so wichtig, die Berufenen immer wieder ins Gebet zu nehmen und darum zu bitten, dass jede und jeder von uns ihre bzw. seine persönliche Berufung entdecken und leben kann. Die Berufung ist das Fundament unseres Christseins und jedes einzelnen Dienstes in Kirche und Welt. Die Freude an der eigenen Berufung ist zudem oft Auslöser für andere, ihre Berufung überhaupt erst zu entdecken und sich an ihr zu freuen.

Ich sende Ihnen diese Bitten in dieser Fastenzeit zu, in der wir uns im Erzbistum Hamburg auch auf die Weihe von vier Ständigen Diakonen am 20. März vorbereiten. Die Kandidaten sind derzeit noch in ihren Weiheexerzitien. Wir können sie so begleiten.

Auch wenn unser Erzbistum derzeit leider keine Priesterkandidaten hat, werden in diesem Jahr – so Gott will – noch zwei Ordensleute zu Priestern geweiht, die ursprünglich aus unserem Erzbistum stammen. Aber es sind auch viele andere Menschen dabei, sich auf ihre Beauftragung, ihre Sendungsfeier, ihre Missio, ihre Gelübde im Erzbistum Hamburg vorbereiten. Sie alle sollten wir im Blick haben, oder besser: Sie alle sollten wir mit ins Gebet nehmen. Die (Für-)Bitten im Stundengebet sind eine gute Möglichkeit dazu. Und die hier vorgeschlagenen wollen dazu nur eine kleine Auswahl sein. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten, etwa in jeder Messfeier oder am Gebetstag um geistliche Berufungen am 1. Donnerstag im Monat u.v.a.m. All dies sind konkrete Gelegenheiten, den Aufruf Jesu umzusetzen: „Bittet den Herrn der Ernte!“

**Die Gebete sind so formatiert, dass man sie leicht in das große Stundenbuch einlegen kann. Auf der Bistumshomepage finden Sie auch ein Format für das sogenannte kleine Stundenbuch. Falls Sie noch weitere Exemplare benötigen, lassen Sie es mich bitte wissen.**

Danken möchte ich ganz herzlich unserem Liturgiereferat, das am Text der Bitten großen Anteil hat.

Im Gebet mit Ihnen vereint grüße ich Sie ganz herzlich  
Ihr

+ 

Hamburg, im März 2021